

# Mal leise, mal laut – im Wald sein

Die Kindertagesstätte Sterntaler betreibt seit zwei Jahren eine Wald-Kita. Das Angebot im Schermenwald ist sehr beliebt. Ab August hat es wieder freie Plätze für Kids, die gerne draussen sind.

OSTERMUNDIGEN

**F**rühmorgens um viertel nach sechs Uhr öffnet die Kindertagesstätte Sterntaler ihre Pforten. Zumeist sind es berufstätige Eltern aus der Umgebung, die ihre Kleinen da in die Kita bringen. Hier finden Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt Halb- oder Ganztags ein betreutes Zuhause – in grosszügigen Räumlichkeiten, umgeben von Wald und vielen Naturspielplätzen. Rund 20 Teilzeitangestellte, davon drei Lernende und ein Koch sorgen sich um das Kinderwohl. Seit nunmehr zwei Jahren gibt es zudem von derselben Institution eine der wenigen Wald-Kitas in Stadtnähe. Kinder, die den Ruf der Natur verspüren, verbringen viel Zeit an der frischen Luft – in der Wald-Kita im Schermenwald.

Bis zu zwölf Kinder machen sich jeden Tag gemeinsam mit drei Betreuungspersonen gegen neun Uhr von der Kita Sterntaler aus auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Sie sind der Jahreszeit entsprechend gekleidet und in heller Vorfreude für das Komende. Mit dabei haben sie ein Znüni und viel Spass am draussen sein. «Im Wald gibt es immer so viel zu entdecken, und ich kann rumtollen und wild sein», berichtet der vierjährige Jonas und grinst lausbüsch. Schon der Spaziergang dorthin ist sehr erlebnisreich: ob beim Springen in und über die Pfützen oder beim Schauen der Schafe und Pferde auf den Weiden am Wegrand. Oftmals bleibt das Grüppchen stehen und bewundert, was



Wo der Weg das Ziel ist – Wald-Kita.

es da alles zu sehen gibt. Ganz im Sinne von: Der Weg ist das Ziel dürfen die Kinder sich für den Weg Zeit lassen. An einem für die Wald-Kita natürlich eingerichteten Platz im Schermenwald: Beim sogenannten Wald-Sofa finden sich nach der Ankunft alle ein und sitzen im Kreis auf die Holzbänkli. Im Anschluss ist es Zeit zum Spielen, Experimentieren und Sachen sammeln, die es im Wald zuhauf gibt.

## Grüne Erlebniswelt

Ob Eichhörnchen oder Regenwurm, Hölzchen oder Tannzapfen – die Forschungsfelder in der grünen Waldwelt sind grenzenlos und lassen sehr viel kreativen Spielraum zu. «Hier brauchen wir fast keine Spielsachen – wir spielen mit dem Wald», erklärt die fünfjährige Amélie. Später dann singen die Kinder zusammen ein Lied im Kreis beim Wald-Sofa, wo es übrigens auch eine Plache hat, wenn es mal regnet. «Wobei die Kinder mit dem Wetter viel ungezwungener umgehen, als wir Erwachsene», bemerkt Corina Hadorn, Betriebs-

leiterin der Kita Sterntaler. Wenn es etwa im Winter sehr kalt ist oder stürmt, bestehen für die Waldkinder auch andere Möglichkeiten – beim Kita-Garten oder in der Kita.

Kurz vor zwölf Uhr kommt eine Betreuerin und bringt das Mittagessen auf dem Leiterwagen. Alle freuen sich! Der Kita-Koch hat für sie wieder etwas schmackhaft Einfaches zubereitet. Einmal pro Woche kochen die Kinder zudem selber, und es gibt ein Zmittag über dem Feuer. Gemeinsame Gruppenmomente sind auch in der Wald-Kita sehr zentral. Wer nach dem Essen gerne eine Mütze Schlaf nimmt, hält nun ein Nickerchen; entweder in einer der Hängematten oder im Schlafsack mit Mätteli auf dem Waldboden. Nach dem anschliessenden Früchte-Snack sind die Kinder bereit für die nachmittäglichen Aktivitäten und Spiele. Auch hierzu lassen sie sich fasziniert von dem inspirieren, was der Wald, die Jahreszeit und ihre persönliche Laune hergeben. Bekanntlich haben sie einen natürlichen Zugang zur Fantasie, und die Zeit in der grünen Erlebniswelt vergeht wie so oft im Flug. Das Brötli vor dem Nachhauseweg ist ein weiteres Ritual im Wald-Kita-Alltag. Wieder bei der Kita Sterntaler angelangt, können die kleinen Energiebündel auf dem dortigen Spielplatz weiterspielen. Abends bis um viertel nach sechs werden sie schliesslich von ihren Betreuungspersonen wieder abgeholt.

**«Wir freuen uns über alle! Im Zentrum stehen die Kinder. Gerne gestalten wir den Tag nach ihren Bedürfnissen.»**

Corina Hadorn

Manche Kinder starten in der Kita Sterntaler schon als Baby, und wechseln im Alter von zwei Jahren in die Wald-Gruppe. Grosse Pluspunkte der Institution sind insgesamt: der naturnahe Aussenbereich und der grossräumige Innenbereich. «Die Freude und ein offener Umgang im Team und mit den Familien sind uns wichtig», betont Corina Hadorn. Sie hat bereits ihre Ausbildung zur «Fachfrau Betreuung EFZ Kinder» hier absolviert. Danach wurde sie Gruppenleiterin und seit 2017 engagiert sie sich als Betriebsleiterin für die Kita Sterntaler: «Gemeinsam mit den Kindern die Welt zu entdecken, ist etwas sehr Schönes!»

Barbara Marty



Corina Hadorn mit Kids bei der Kindertagesstätte Sterntaler.

## Freie Plätze

Für Kids ab zwei Jahren / mind. 2 Halbtage pro Woche / ganze Tage: möglich / für jüngere Kinder: freie Plätze drinnen / einlösbar: Betreuungsgutscheine  
Offen: 06.15–18.15 Uhr  
im Wald: 9.00–16.30 Uhr  
Kindertagesstätte Sterntaler  
Bolligenstrasse 143B  
3072 Ostermundigen  
[www.kita-sterntaler.ch](http://www.kita-sterntaler.ch)



Wo der Waldboden so schön «bödelet».